

Die Seiten des SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **33 (1957-1958)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SEITEN DES SUOV

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES UND DESSEN KOMMISSIONEN, DER UNTER-
VERBÄNDE UND SEKTIONEN DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 11

15. Februar 1958

Der Zentralvorstand versammelte sich am 18. Januar 1958 — am ersten Tage der IX. Schweizerischen Ski-Wettkämpfe des SUOV — im Hotel «Meienrisli» zu Entlebuch. Es war die erste Sitzung im neuen Jahre und die 32. in der Amtsperiode des Zentralvorstandes. — Den Vorsitz führte **Zentralpräsident Fw. Walter Specht**. Entschuldigt wegen Krankheit war **Kamerad Wm. Charly Bally**. Mit den besten Wünschen für baldige Genesung von seiner Krankheit übermittelte der ZV Kamerad Bally die herzlichste Gratulation zur Wahl als Präsident des Stadtrates von Yverdon.

*

Neugründungen. Die beiden neugegründeten Sektionen **Reiat** (Unterverband Zürich-Schaffhausen) und **March-Höfe** (Zentralschweizerischer Verband) wurden offiziell in den SUOV aufgenommen. Weitere Neugründungen aus verschiedenen Landesteilen sind in Vorbereitung.

*

Weisse SUT. Der Zentralpräsident, der Präsident der TK, **Kamerad Adj.Uof. Ueli Tanner**, und der Chef Skiwesens, **Kamerad Fw. Otto Zwahlen**, äußerten sich lobend über die tadellose Vorbereitung, Organisation und Zusammenarbeit mit dem OK der «Weissen SUT». Ein Spezialbericht im «Schweizer Soldat» wird erscheinen.

*

Technische Kommission. Mitte April 1958 soll in Lausanne oder eventuell Yverdon ein **Zentralkurs für Übungsleiter und Inspektoren** durchgeführt werden. — 115 Sektionen haben den **Wettkampf Panzerabwehr** bestanden. 19 Sektionen werden ihn noch im Laufe dieses Jahres nachholen, ohne indessen rangiert zu werden. **Den ersten Rang erkämpfte sich die Sektion Oensingen-Niederbipp** mit 30 Teilnehmern und 44,46 Punkten.

*

Presse- und Propaganda-Kommission. Der neue SUOV-Film «Die fremde Hand» ist von der Emelka AG Zürich in den Verleih aufgenommen worden und wird im Verlaufe der nächsten zwei Jahre in der ganzen deutsch- und französischsprachigen Schweiz gezeigt. —

Für eine italienischgesprochene Version werden Offerten eingeholt. — **Major Zemp**, der rührige und initiative Chef des Presse- und Propagandawesens im OK der Weissen SUT, hat für unsere Druckschriften und für das Verbandsorgan ein prächtiges Werbeschaufenster und einen Verkaufsstand errichtet. — Im September/Oktober 1958 wird voraussichtlich in Magglingen der bereits angekündigte **Zentralkurs für Werbechefs** durchgeführt.

*

Druckschriften. Mit großer Genugtuung nahm der ZV vom gewaltigen Anwachsen unseres «Verlagsgeschäftes» Kenntnis. Der Druckschriftenversand hat nun einen solchen Umfang angenommen, daß eine Neuordnung der Organisation ins Auge gefaßt werden muß.

*

Präsidentenkonferenz. Der ZV beschloß, auf Ende April/Anfang Mai nach Langenthal eine Konferenz mit den Unterverbands- und Sektionspräsidenten einzuberufen.

*

Demissionen. Die **Kameraden Wm. Ernst Mock** und **Fourier Franz Barmettler** haben auf Ende der Amtsperiode ihren Rücktritt aus dem Zentralvorstand erklärt. Kamerad Mock gehört seit 1944 dem ZV an und Kamerad Barmettler seit 1950. Zentralpräsident und ZV nahmen diese Demissionen mit bestem Dank für die großen Verdienste der beiden Kameraden entgegen.

*

Zentralkasse. Was lange währt, wird endlich gut — könnte man ausrufen bei der Mitteilung, daß die Sektionen nunmehr in den Besitz der Vergütungen für die Auslagen der Panzerabwehrkämpfungs-kurse gekommen sind. — Bekanntlich haben die eidgenössischen Räte auf Antrag des EMD die Subvention für den SUOV auf 90 000 Franken heraufgesetzt. Davon sollen in Form von Rückvergütungen in erster Linie auch die Sektionen und ihre außerdienstliche Tätigkeit Nutzen ziehen.

*

Nächste Sitzungen: Zentralvorstand 22./23. Februar in Lyß. — Presse- und Propaganda-Kommission 22./23. März in Lausanne. H.

wurde dort von den Amerikanern gefangen-genommen. 1945 gelang es ihm, aus dem Gefangenenlager auszubrechen und während acht Jahren unterzutauchen, obwohl er vom FBI fieberhaft gesucht wurde. Als «Phil Brick» führte er in Chicago eine Buchhandlung, bis er am 9. März 1953 wieder verhaftet wurde. Diese Erlebnisse des Verfassers haben das Zeug in sich, einen sensationell aufgemachten Reißer herauszugeben. Pabel hat darauf verzichtet, und aus seinem Buch, das wir sehr empfehlen können, erklingt auf jeder Seite die Wahrheit: Feinde sind auch Menschen. Ein wertvolles Werk, weil es der Versöhnung und der Verständigung dient.

*

Militärische Schriftweiser. Band 1: *Taktische Zeichen von Wehrmacht und Bundeswehr (NATO) in Gegenüberstellung.* 24 Seiten. Kart. DM 1.80. Band 2: *Der Zweite Weltkrieg im Buch.* Systematischer Katalog des lieferbaren Schrifttums in deutscher Sprache, 1957/58, 48 Seiten. Kart. DM 2.10. Beide Bände im Kurt-Vowinkel-Verlag, Heidelberg. — Band 1 vermittelt dem Leser in handlicher Darstellung die taktischen Zeichen der früheren Wehrmacht und der heutigen Bundeswehr, die auch für sämtliche der NATO angeschlossenen Staaten gültig sind. — Band 2 gibt eine komplette Uebersicht über das über den Zweiten Weltkrieg erschienene Schrifttum, leicht faßlich in verschiedene Kapitel geordnet. Für Bibliotheken und für kriegsgeschichtlich interessierte Leser dürfte gerade dieser Weiser von unentbehrlichem Wert sein.



*Es wird sich nicht vermeiden lassen,
Auch wenn es gar nicht allen paßt,
Daß man das Alter unsrer Dätel
Erneut einmal ins Auge faßt.*

*Man wird die Frage stellen müssen,
Und zwar ganz frei und frank und offen,
Ob alle's vor den sechs'ger Jahren
Für das im Schuß ischt, wo wir hoffen?!*

Wir lesen Bücher:

Gesandter a. D. Dr. Hermann Neubacher: *Sonderauftrag Südost 1940—1945.* Bericht eines fliegenden Diplomaten. 2. Auflage. 216 Seiten, 13 Abbildungen auf Tafeln, 3 Karten. Halbleinen DM 13.80, Leinen DM 14.80. Muster-schmidt-Verlag, Göttingen. — Der Verfasser, bereits in den zwanziger Jahren als Wirtschafts-experte für den europäischen Ost- und Südost-raum bekannt, wurde im Zweiten Weltkrieg von Hitler im wahrsten Sinne des Wortes «als fliegender Diplomat» im Balkan eingesetzt. Sein Erinnerungsbuch gibt dem Leser einen sehr sachlichen, aber fesselnden Bericht über die turbulenten Verhältnisse und die Probleme der deutschen Kriegführung auf dem Balkan. Nach einer Einführung in die politischen und völkischen Eigenarten des Südostraumes erzählt uns Neubacher von seiner menschlich verantwortungsvollen und oft sehr schwierigen Tätigkeit. Bereits 1940 wird der Bürgermeister von Wien zu einer Schlüsselperson der deutschen Kriegführung, da es ihm in Rumänien gelingt, die Blockierung der Erdöllieferungen an Deutschland durch die Westmächte zu beseitigen, und er so überhaupt erst den Einsatz der deutschen Wehrmacht auf die Dauer sicher-

stellt. 1941 bereitet er in Bulgarien wirtschaftlich den Durchmarsch der gegen Griechenland aufmarschierenden deutschen Armee List vor. Als die Lage der Währung und der Wirtschaft in Griechenland chaotisch wird, geht Neubacher als Sonderbeauftragter nach Griechenland. Nach der Kapitulation Italiens finden wir den fliegenden Diplomaten wiederholt in Albanien, wo er die Souveränität dieses Staates unter der merkwürdigen Völkerrechtsform «der relativen Neutralität» wiederherstellt. Sehr aufschlußreich sind seine Berichte über seine Tätigkeit in Jugoslawien, in dessen Gebirgen und Wäldern Partisanen nicht allein gegen die deutschen Wehrmachtsverbände einen erbitterten und verschlagenen Krieg führten, sondern sich auch gegenseitig blutige Kämpfe lieferten. Neubachers «Erinnerungsbuch» ist ein historisch wertvoller, abenteuerlicher und objektiver Bericht, der uns einen Blick hinter die Kulissen des südöstlichen Kriegstheaters gibt und den Verhältnissen auf dem Balkan, dem Gang der Ereignisse und den Akteuren jener Zeit voll gerecht wird.

Karl von Schoenau.

*

Reinhold Pabel: *Feinde sind auch Menschen.* 212 Seiten. Ganzleinen DM 10.80. Gerhard-Stalling-Verlag, Oldenburg. — Ein erregendes, menschlich ergreifendes Buch! Der Verfasser kämpfte an der Ostfront und in Italien und

Was machen wir jetzt?

Fünfte und letzte Aufgabe der Wettkampfperiode im Lösen taktischer Aufgaben 1957/58 im Schweizerischen Unteroffiziersverband

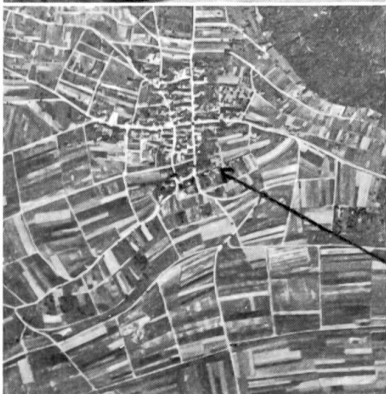
Thema: Ueberfall einer Häusergruppe.

Allgemeine Lage: Gleiche allgemeine Ausgangslage wie in den Aufgaben 1 bis 4.

Besondere Lage: Die Kampfplage hat sich seit der letzten Aufgabe im Abschnitt Randen nicht wesentlich geändert. Durch den Einsatz von Atomwaffen auf den außerhalb der Schweiz gelegenen Kriegsschauplätzen, durch die unser Land am Rande durch radioaktive Niederschläge und Ausstrahlungen getroffen wurde, sind die Kampfhandlungen an den gegnerischen Einfallachsen bei uns zu einem gewissen Stillstand gekommen. Der gegnerische Nachschub wurde außerhalb der Schweiz unterbrochen, und der Feind lebt aus seinen Depots. Er hält aber zäh den eroberten Raum und versucht ihn auszubauen.

Die Achse Schleithelm—Löhnigen—Beringen ist, stark gesichert, in den Händen des Gegners, der alle Reserven einsetzt, um weitere Sabotagehandlungen zu verhindern. Aus dem Raume Löningen wird durch Verbindungsleute die Installierung einer feindlichen Verbindungszentrale gemeldet, von der in den letzten Tagen eine bedeutende Aktivität ausgehen soll. Als genauer Standort konnte die Häusergruppe von Stalden, direkt östlich der Kirche von Löhnigen, ermittelt werden.

Unser Kartenbild zeigt den genauen Standort der Häusergruppe sowie eine Ansicht, die aus dem Raum Halde an der Straße Behringen—Löhnigen aufgenommen wurde.



Auftrag: Das Abschnittskommando Randen beabsichtigt, auf die Häusergruppe eine Aktion anzusetzen, um diese Zentrale zu vernichten oder mindestens empfindlich zu stören. In zweiter Linie sollen Dokumente und andere Unterlagen über den Gegner beschafft

werden. Diese Aktion soll in der übernächsten Nacht zwischen 0100 und 0300 gestartet werden. Es wird beabsichtigt, zwei Detachements einzusetzen. 1. Ein Sicherungsdetachment, das, aus dem Raume Biberich kommend, die Häusergruppe mit Feuer überfällt, den Gegner ablenkt und niederhält und den Rückzug deckt. 2. Ein Räumkommando, das in die Häuser eindringt, die Installationen zerstört und sich der Dokumente und anderer Unterlagen bemächtigt. Das Vorgehen dieses Detachements ist aus Richtung Westen vorgesehen.

Wm. Vogel ist dafür bestimmt, das Kommando des Sicherungsdetachements zu übernehmen. Dafür werden ihm 12 Mann zugeteilt; darunter befindet sich noch Kpl. Miller. Dieses Detachment ist ausgerüstet mit: 2 Mg 51, 4 Mp, 6 Kar., 2 Pist., reichlich HG, Sprengstoff sowie mit Leucht- und Signalraketen.

Die Befehlsausgabe erfolgt an einem nebligen Vormittag, rund 30 Stunden vor Auslösung der Aktion. Führer des Räumkommandos ist Wm. Grütter, der mit Wm. Vogel die Koordination des Vorgehens bespricht; beiden ist das in Frage kommende Gelände bekannt.

Die Beratung findet unter Austausch der letzten Meldungen und Detailinformationen über das Objekt der Aktion im Gehöft von Hägliloo (südwestlich Hemmental) statt, wo auch die Detachements eine gesicherte Ruhestellung bezogen haben.

Welche Vorschläge unterbreitet Wm. Vogel als Kommandant des Sicherungsdetachements Wm. Grütter, der im Schutze dieses Sicherungs- und Ablenkungsmanövers in die Häuser eindringt, um die Einrichtungen der hier gemeldeten Verbindungszentrale zu vernichten.

Anmerkung: Bei der Lösung dieser letzten, im Grade schwierigsten Aufgabe der diesjährigen Wettkampfperiode geht es darum, in der Entschlußskizze und im Befehl darzulegen, wie sich Wm. Vogel das Vorgehen seines Detachements denkt, um dem Räumkommando von Wm. Grütter die Erfüllung seines Auftrages bestmöglich unterstützen und gewährleisten zu können. Die Wettkampfkategorie A (Anfänger) löst die Aufgabe so wie sie hier gestellt ist. Die Kategorie B (Fortgeschrittene) trägt auf der Entschlußskizze auch den Einsatz des Räumkommandos ein. Nachdem die Aktion des Detachements Wm. Vogel (eigene Truppen) mit blauer Farbe eingezeichnet wird, soll zur besseren Unterscheidung der Einsatz des Detachements Wm. Grütter mit einer anderen Farbe (z. B. grün, orange oder violett) deutlich gemacht werden.

Die Übungsleiter der Sektionen werden ersucht, bei der Behandlung dieser Situation und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten die Absprache zwischen den beiden Detachementskommandanten möglichst instruktiv zu behandeln und herauszuheben, was dabei vor allem wichtig ist, wie z. B. die zeitlichen Absprachen, die Feuerräume und Feuerlücken, der Beginn des Rückzugs und seine Deckung.

10. Militärwettmarsch

Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel

Sonntag, den 23. März 1958

Start: Für die Altersklassen 1918—1938 in Le Locle; Distanz 30 km. — Für die Altersklassen 1917 und älter in La Chaux-de-Fonds; Distanz 22 km.

Tenuue: Uniform, Sturmpackung mit Kar.

Preise: 16 wunderbare Wanderpreise. Reichhaltiger Gabentisch.

Startgeld: Fr. 5.— für Einzelläufer, je Gruppe zu drei Mann zusätzlich Fr. 10.—

Anmeldungen und Auskünfte: Course militaire commémorative, Case postale 13, Neuchâtel 2, tél. (038) 5 49 87.

Meldeschluß: 1. März 1958.

Mitteilung

Da sich einige Sektionen immer noch nicht an die Ablieferungsfristen halten und immer noch Aufgaben verspätet eintreffen, muß die Besprechung und Würdigung der Arbeiten zur Aufgabe Nr. 3 auf den «Schweizer Soldat» Nr. 12 vom 28. Februar 1958 verschoben werden. Wir bitten die Sektionen, die Fristen inskünftig besser einzuhalten, um die Erstellung des Schlußklassements nicht zu verzögern.



1. Romanshorne Orientierungslauf

Sonntag, den 9. März 1958. Veranstalter: UOV Romanshorn.

Kategorien: Elite: Einzellauf, zirka 11 km (Jahrgang 1938 und ältere). — Aktive: Dreiergruppen, zirka 9 km (1938 und ältere). — Junioren/VU: Dreiergruppen, zirka 7 km (1939—1943). — Damen: Dreiergruppen, zirka 6 km (1943 und ältere; auch Zweiergruppen möglich).

Anmeldung mittels Einzahlungsschein, Postcheckkonto VIIIc 4592, UOV Romanshorn.

Meldeschluß: 1. März 1958.

Startgeld: Elite: Fr. 3.50. — Aktive, Junioren VU: Fr. 7.50. — Damen: Fr. 2.50 pro Läuferin.

Auskunft: UOV Romanshorn, Tel. (071) 6 43 54.

Angemeldete erhalten bis 7. März 1958 ein ausführliches Programm.

Terminkalender

Februar

15./16. Andermatt:
Winter-Mannschaftswettkampf
6. Division

März

2. Lichtensteig:
17. Toggenburger Militärstafettenlauf

9. Romanshorn:
1. Romanshorne Orientierungslauf

23. Neuchâtel:
10. Militär-Wettmarsch Le Locle—
La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel

April

20. Rorschach:
Rorschacher Geländelauf

Wiedlisbach:
Hans-Roth-Waffenlauf